

Gemeinsame Pressemitteilung

Gedenktafel für den Pionier der Gruppenanalyse Erinnerung an Siegmund Heinrich Fuchs (S. H. Foulkes) in Frankfurt

Mit einer Gedenkfeier wird am Donnerstag, 26. Oktober 2023, ab 10 Uhr vor dem Gebäude Auf der Körnerwiese 5 in Frankfurt an den deutsch-jüdischen Psychiater, Neurologen und Psychoanalytiker Siegmund Heinrich Fuchs erinnert. Bevor er 1933 auf der Flucht vor den Nazis Deutschland verlassen musste, hatte der Pionier der Gruppenanalyse seinen letzter Wohn- und Praxissitz in dem Haus, in dem heute der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen seine Landesgeschäftsstelle hat.

In der Emigration in Großbritannien beeinflusste Fuchs unter seinem anglierten Namen S. H. Foulkes die Entwicklung der Gruppenpsychotherapie maßgeblich, aber auch außerhalb des klinischen Feldes war er für die Entwicklung und Anwendung von Gruppenmethoden von großer Bedeutung. Trotz der schmerzvollen Trennung von seiner Muttersprache und der deutschen Kultur ist er in dieser Pionierarbeit stets den intellektuellen Wurzeln treu geblieben, die aus seiner Frankfurter Zeit stammen und mit Namen wie Kurt Goldstein, Karl Landauer, Karl Mannheim und Norbert Elias verbunden sind.

Die „Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie“ (D3G) wird mit Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands im Rahmen der Gedenkfeier eine Gedenktafel anbringen, die das Schicksal und die Lebensleistung von Siegmund Heinrich Fuchs würdigt. Im Anschluss an die Gedenkfeier war ursprünglich ein Workshop im Jüdischen Museum in Frankfurt am Main unter dem Titel „Deutsch-Jüdische Konstellationen auf dem Weg zur Gruppenanalyse“ geplant, in dessen Zentrum das außerordentlich anregende und fruchtbare intellektuelle Umfeld steht, in dem sich Fuchs in seinen Frankfurter Jahren bewegt und das ihn nachhaltig geprägt hat. Da die aktuelle Entwicklung in Israel die Teilnahme vieler jüdischer Kolleg:innen unmöglich macht, hat die D3G kurzfristig eine Verschiebung dieses Workshops beschlossen. Er wird nun im Jahr 2024 stattfinden.

Ansprechperson für die Presse:

Asmara Lechner, Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) e.V.,
Telefon: 0351 323 439 75, Mail: geschaeftsstelle@d3g.org